

Stadtrat Thomas Schmid  
Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss  
Stadtrat Dr. Reinhold Babor

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

## **ANTRAG**

29.06.2017

### **Wohnungseinbrüche, falsche Polizeibeamte und ähnliche Straftaten : Die Stadt unterstützt die Polizei nachhaltig bei ihrer Aufklärungsarbeit**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München (LHM) unterstützt erneut mit einer finanziellen Zuwendung die so wertvolle Präventionsarbeit des Polizeipräsidiums München gegen bedeutende Kriminalitätsfelder, wie z.B. Wohnungseinbrüche, falsche Polizeibeamte bzw. falsche SWM-Mitarbeiter oder Enkeltrickbetrug, durch geeignete Maßnahmen in Abstimmung mit dem Polizeipräsidium München wie z.B:

- Versand von Informationsmaterial oder Aufdruck von Informationen bei geeigneten städtischen Drucksachen, wie z.B. Grund – und Zweitwohnungssteuerbescheiden, Einladungen zu Bürgerversammlungen, Baustelleninformationen etc.
- kostenloses Bereitstellen von Werbeflächen (wie z.B. Displayanzeigen in den U-Bahnen, Infoscreens, Kulturlitfaßsäulen, in städtischen Einrichtungen wie Bürgerhäusern, Service- und Altenzentren, Sozialbürgerhäusern und Bürgerbüros) Veröffentlichung von Informationen in der Presse bei „ Die Stadt informiert ... „)

#### **Begründung:**

Auch in München steigen die Zahlen in einigen Kriminalitätsfeldern weiterhin an bzw. halten sich auf hohem Niveau, wie z.B. Wohnungseinbrüchen, falschen Polizeibeamten o.ä.. Gerade bei diesen Straftaten ist weiterhin Prävention sehr wichtig, weil sich die Täterermittlung teilweise schwierig gestaltet. Bereits 2015 hat die LHM das Polizeipräsidium eben bei dieser wertvollen Aufklärungsarbeit mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt, welche jetzt aufgebraucht ist. Damit das Polizeipräsidium weiterhin präventiv wirken kann und

Seite 1 von 2

nicht an finanzielle Grenzen stößt, sollte die LHM erneut finanzielle Mittel in ähnlichem Ausmaß wie 2015 dafür zu Verfügung stellen.

Thomas Schmid, Stadtrat

Prof. Dr. Hans Theiss, Stadtrat

Dr. Reinhold Babor, Stadtrat